

Prof. Dr. Stefan Kutzner
Seminar für Sozialwissenschaften
Philosophische Fakultät
Universität Siegen

Zentrum für Planung und Evaluation sozialer Dienste
(ZPE)
Universität Siegen

Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Siegen e.V.

Anmeldung und Informationen:
www.heiratsmigration.de

Für Rückfragen:
tagung@heiratsmigration.de

Gefördert durch:

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anschrift:

Adolf-Reichwein-Straße 2
57076 Siegen

Anbindung mit dem PKW:

Ab HTS-Ausfahrt (B54 / B62) Siegen-Weidenau Richtung Netphen fahren. An der zweiten Ampel nach links in die Straße Am Eichenhang einbiegen. An der ersten Ampel nach rechts in die Hochschulstraße einbiegen. Diese Straße bis zum Ende durchfahren und nach links in die Haardter-Berg-Straße einbiegen. Ab hier sind die Parkplätze ausgeschildert.

Anbindung mit Bus und Bahn (ab Siegen ZOB):

Mit der Linie C106, C111 oder C116 Richtung Universität/Haardter Berg fahren. Bei der Endhaltestelle „Robert-Schumann-Straße“ aussteigen.

Anfahrtsskizzen sowie Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten in Siegen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.heiratsmigration.de



Fachtagung

Integration von
Heiratsmigrantinnen -
Forschungen, Erfahrungen,
Ergebnisse und Strategien

am 28. September 2012
im Audimax der Universität Siegen

Diakonie 
Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Siegen



Deutschland zählt zu den bedeutendsten Einwanderungsländern Europas. Heutzutage steht nicht mehr die Suche nach einem Arbeitsplatz im Vordergrund, stattdessen sind die häufigsten Gründe für die Einwanderung familienbedingt. Hierzu zählt auch die Heiratsmigration, die Zuwanderung zwecks Eheschließung und Familiengründung. Familien- und Verwandtschaftsbeziehungen sind sowohl für Einwanderungs- als auch für Eingliederungsprozesse von erheblicher Bedeutung. Sie beeinflussen Lebensbedingungen, Bildungsmöglichkeiten und berufliche Chancen. Dennoch werden Familie und Verwandtschaft in der Migrations- und Integrationsforschung nicht genügend beachtet. So auch die Heiratsmigration, die, noch wenig bekannt und erforscht, eine erhebliche Herausforderung für die Integrationsarbeit darstellt. Für HeiratsmigrantInnen und deren Angehörige stellen sich besondere Herausforderungen für das Einleben und das Etablieren in einem neuen Umfeld: Paarbildung, Familiengründung, das Verlassen vertrauter Milieus und das Einmünden in eine neue Lebenswelt fallen zusammen, müssen gerafft in kurzer Zeit bewältigt werden. In der Aufnahmegesellschaft werden HeiratsmigrantInnen vielfach konfrontiert mit Fremdheitserfahrungen, anderen Familienbildern und Geschlechtsrollenkonzepten sowie anderen Normen der Lebensführung.

Um möglichen negativen Folgen einer Heiratsmigration entgegenzuwirken, initiieren Wohlfahrtsverbände, wie z.B. die Diakonie, eine Vielzahl von Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten. In der Migrationsforschung liegen erste Studien vor. Dennoch stehen zum Thema ‚Heiratsmigration‘ viele offene Fragen im Raum.

Aus diesem Grund laden wir am Freitag, den 28.09.2012 zu der Fachtagung *„Integration von HeiratsmigrantInnen- Forschungen, Erfahrungen, Ergebnisse und Strategien“*.

Ziel dieser Tagung ist, zum Thema „Heiratsmigration“ Forschungsergebnisse und Erfahrungen aus der (pädagogischen) Praxis vorzustellen und zu diskutieren. Die Fachtagung richtet sich sowohl an FachpraktikerInnen aus der Migrationsarbeit und SozialpolitikerInnen wie auch an WissenschaftlerInnen.

Anmeldung ab 9 Uhr / Vorträge ab 10 Uhr

Migrationsgeschehen im Wandel

Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow,
Universität zu Köln / Universität Siegen

Heiratsmigration nach Deutschland: Aktuelle Befunde - Schwerpunkt Türkei

Dr. Helen Baykara-Krumme,
TU Chemnitz

Heiratsmigration aus familiensoziologischer Perspektive

Prof. Dr. Stefan Kutzner,
Universität Siegen

13-14 Uhr Mittagspause

Familiennachzug: Barriere oder Erleichterung für die Integration?

Katrin Triebel,
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung

Qualifizierung „fliegender Bräute“ - Ein Projektbericht über die Arbeitsmarkt- integration von Heiratsmigrantinnen

Gül Ditsch, Türkisch-Deutscher Elternverein e.V. /
Katja Mandt, Diakonie Netzwerkarbeit

Wie und Warum engagiert sich die Diakonie für HeiratsmigrantInnen?

Ionna Zacharaki,
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

Abschlussdiskussion

Tagungsende ca. 17 Uhr

Wir freuen uns über Grußworte von

Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein

Prorektorin für Industrie, Technologie und
Wissenstransfer, Universität Siegen

Pfarrer Günther Albrecht

Vorsitzender des Diakonischen Werkes im
Kirchenkreis Siegen e.V.

Zülfiye Kaykin

Staatssekretärin, Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales des Landes
Nordrhein-Westfalen (angefragt)

Durch die Tagung führt

Dr. Johannes Schädler

Geschäftsführer des Zentrums für Planung
und Evaluation sozialer Dienste,
Universität Siegen

Anmeldung und Informationen zu den
Tagungsgebühren finden Sie unter
www.heiratsmigration.de